

Deutsch HIV und Aids



2. überarbeitete Auflage 2005



Deutsche
AIDS-Hilfe e.V.

Inhalt

- 3 HIV und Aids – Grundinformationen
- 5 Wie kann man sich und andere schützen?
- 10 Wie weiß man, ob man HIV-infiziert ist?
- 12 Wie wirken die Medikamente gegen HIV?
- 13 Was tun, wenn man sich krank fühlt oder Hilfe braucht?
- 21 Adressen

Diese Broschüre informiert über HIV und Aids und darüber, wie man sich und andere vor der Krankheit schützen kann. Man findet ebenso Informationen zur Krankenversicherung, über die Aidshilfen und andere Beratungs- und Hilfseinrichtungen.

Herbert-Weinertstraße 11
10119 Berlin
Tel. 030 2537 2000

www.aids-hilfen.de
E-Mail: info@aidshilfen.de

© 2010 Aids-Hilfen
www.aids-hilfen.de

Herbert-Weinert-Str. 11
10119 Berlin
Tel. 030 2537 2000
www.aids-hilfen.de

Druck: Elisabeth Feinert
Satz: Peter von

Druck: IS Projektmanagement
10119 Berlin

HIV und Aids- Grundinformationen

Was ist HIV?

HIV steht für **Humanes Immundefekt-Virus**. Dieses Virus schwächt das Immunsystem, mit dem der Körper Krankheiten abwehrt. Für eine bestimmte Zeit – oft mehrere Jahre – kann der Körper HIV unter Kontrolle halten. In dieser Zeit fühlen sich Menschen mit HIV meist völlig gesund. Oft aber braucht der Körper Medikamente, um das Virus unter Kontrolle halten zu können.

Was ist Aids?

Aids steht für **Acquired immune deficiency syndrome**. Wer mit HIV infiziert ist, kann die Krankheit Aids bekommen. Das Immunsystem ist dann so schwach, dass es zu schweren Infektionen, Allergien und Krebs kommt. Mit Medikamenten gegen HIV kann man das Ausbrechen von Aids für lange Zeit verhindern.

Wenn die Krankheit schon ausgebrochen ist, kann sie sich durch diese Medikamente wieder zurückbilden.

Was macht HIV im Körper?

HIV befällt weiße Blutkörperchen, die so genannten CD4-Zellen. Diese Zellen sind sehr wichtig, weil sie andere Zellen des Immunsystems bei der Abwehr von Krankheiten steuern. HIV dringt in die CD4-Zellen ein und vermehrt sich in ihnen. Die neuen Viren befallen dann weitere CD4-Zellen. Nach und nach gibt es immer weniger CD4-Zellen und immer mehr Viren. Je weniger CD4-Zellen und je mehr Viren im Körper sind, desto leichter bekommen HIV-infizierte Menschen andere Krankheiten.

Wie wird HIV übertragen und wie nicht?

HIV bekommt man nicht durch Berührungen oder über die Luft. Bei alltäglichen Kontakten besteht daher kein Infektionsrisiko. Wer mit HIV-infizierten Menschen zusammenarbeitet oder zusammenwohnt, braucht also keine Angst vor Ansteckung zu haben.



HIV bekommt man **nicht** durch:

- Händedruck, Umarmen, Streicheln
- Anhusten oder Anniesen
- Benutzen von Toiletten, Bädern oder Saunen
- gemeinsames Benutzen von Tellern, Gläsern und Besteck
- Betreuen und Pflegen von HIV-infizierten Menschen
- Insektenstiche.

HIV bekommt man **auch nicht** durch Speichel, Tränen, Schweiß, Urin oder Kot.

Ansteckend sind:

- Blut
- Sperma (Samen)
- Vaginalflüssigkeit
- Muttermilch.

HIV wird vor allem übertragen

- beim Sex
- beim Injizieren (Spritzen, Drücken) von Drogen mit einer Spritze/Nadel, die schon jemand anders benutzt hat.

Infizierte Mütter können HIV an ihre Kinder weitergeben

- in der Schwangerschaft
- während der Geburt
- beim Stillen.

Wie kann man sich und andere schützen?

Sex

HIV kann beim Sex übertragen werden, wenn der Penis in die Vagina oder in den Anus eindringt und kein Kondom benutzt wird. Mit einem Kondom kannst du verhindern, dass du dich mit HIV ansteckst oder das Virus an deinen Sexpartner oder deine Sexpartnerin weitergibst. Kondome schützen auch vor anderen Krankheiten, die man sich beim Sex holen kann.

Kondome schützen aber nur, wenn man sie richtig benutzt!

Kondome und Gleitmittel

- Kondome gibt es in Apotheken, Drogerien, Supermärkten und Sexshops, aber auch in Automaten (in Toiletten von Restaurants, Kneipen, Bars, Diskos).
- Benutze nur Kondome, auf deren Packung die Buchstaben „CE“ aufgedruckt sind.
- Achte auf das Verfallsdatum auf der Kondompackung.

Benutze keine Kondome, bei denen das Verfallsdatum schon abgelaufen ist.

- Schütze Kondome vor Hitze und Sonneneinstrahlung, damit sie haltbar bleiben. Am besten bewahrst du sie im Kühlschrank auf.
- Gib beim Analsex Gleitmittel auf das Kondom, damit der Penis besser gleiten kann. Wird kein Gleitmittel benutzt, kann das Kondom durch die Reibung reißen. Auch beim Vaginalsex kann es sinnvoll sein, ein Gleitmittel zu benutzen (vor allem, wenn die Frau zu wenig Vaginalflüssigkeit hat).
- Benutze **nur Gleitmittel ohne Fett (wasserlöslich)**. Gleitmittel mit Fett (z.B. Butter, Margarine, Öl, Körperlotion, Vaseline) beschädigen das Kondom, und dann schützt es nicht mehr. Fettfreie Gleitmittel gibt es in Apotheken, Drogerien und Sexshops. Man findet sie meist dort, wo auch die Kondome sind.

Wie man Kondome benutzt

- Öffne die Packung vorsichtig, damit du das Kondom nicht beschädigst. Fingernägel, Zähne und andere scharfe oder spitze Gegenstände können das Kondom beschädigen.
- Das Kondom muss **vor dem Sex** über den steifen Penis gerollt werden, also bevor der Penis in die Vagina oder in den

Anus eindringt. Beim Überrollen drückt man das Kondom an der Spitze mit den Fingern zusammen, damit Platz für das Sperma bleibt.

- Das Kondom muss ganz über den Penis abgerollt werden.
- Nach dem Samenerguss das Kondom am Gummiring festhalten und Penis und Kondom zusammen aus Vagina oder Anus herausziehen.
- Werf das benutzte Kondom in den Mülleimer, nicht in die Toilette.

Oralsex

Lecken oder Saugen des Penis: Du kannst dich mit HIV anstecken, wenn dein Partner in deinen Mund abspritzt. Oder umgekehrt: Die Partnerin oder der Partner kann infiziert werden, wenn sie oder er Sperma in den Mund bekommt. Sicherer ist es, wenn vor dem Lecken oder Saugen ein Kondom über den Penis gerollt wird.

Lecken der Vagina: Hier ist das Infektionsrisiko sehr niedrig, weil nur eine kleine Menge Vaginalflüssigkeit in den Mund kommt und diese außerdem durch den Speichel „verdünnt“ wird. Aber wenn die Frau ihre Periode (Menstruation/Regel) hat, ist das Ansteckungsrisiko hoch, weil Blut viel HIV enthält.

Wenn dein Penis oder deine Vagina geleckert wird, kannst du nicht angesteckt werden, weil der Speichel eines HIV-infizierten Menschen nur sehr wenig HIV enthält.

Drogen spritzen

Wenn du die Spritze/Nadel von jemand anderem benutzt, kannst du dich sehr leicht mit HIV (und anderen Krankheiten wie Hepatitis B und C) anstecken: Nach der Drogeninjektion bleibt immer ein wenig Blut in der Spritze, das sich der Nächste dann mit der Droge in die Vene spritzt. Das Risiko ist deshalb so hoch, weil Blut viel HIV enthält. Riskant ist es auch, das Zubehör (Löffel, Filter, Tupfer) eines anderen Menschen zu benutzen.

Wie du dich und andere beim Drogenkonsum schützt

Benutze immer nur deine eigene Spritze/Nadel und dein eigenes Zubehör und gib sie nicht an andere weiter. Bei vielen Aidshilfen und Drogenberatungsstellen bekommst du saubere Spritzen. Wenn du aber doch einmal nur eine benutzte Spritze/Nadel hast, solltest du sie wenigstens reinigen (siehe unten).

Achte darauf, dass du deine gebrauchte Spritze sicher entsorgst. Du kannst sie zum Beispiel in eine Dose stecken, die du dann zusammendrückst (damit die Spritze nicht herausfallen kann) und in einen Müllbehälter wirfst.

Spritzen reinigen

Benutze immer eine neue Spritze/Nadel. Wenn das einmal nicht möglich ist, solltest du eine gebrauchte Spritze wenigstens reinigen. Und das geht so:

- Wasche dir sorgfältig die Hände.
- Spritze gründlich mit kaltem Wasser reinigen und durchspülen.
- Danach die Spritze auseinander nehmen und alle Teile mindestens 15 Minuten in sprudelnd kochendem Wasser reinigen. Das geht auch mit Plastikspritzen, aber höchstens dreimal: Danach sind sie beschädigt.
- Nach dem Auskochen die Einzelteile wieder zusammensetzen und noch mal mit kaltem Wasser ausspülen.

Diese Methode schützt vor HIV und macht bei richtiger Anwendung auch Hepatitis-Viren unschädlich.

Mütter und ihre Kinder

Wenn eine Frau HIV hat, kann sie ihr Baby damit anstecken – während es noch im Bauch der Mutter ist, bei der Geburt und wenn sie ihm die Brust gibt. Das HIV-Risiko für das Kind kann man aber reduzieren,

- wenn die Frau in der Schwangerschaft Medikamente gegen HIV einnimmt. Diese Behandlung muss vom Arzt kontrolliert werden.
- wenn das Kind vor Einsetzen der Wehen durch einen Kaiserschnitt (= eine Operation) aus dem Bauch der Mutter geholt wird.
- wenn das Kind nach der Geburt für kurze Zeit Medikamente gegen HIV bekommt.
- wenn die Frau darauf verzichtet, ihrem Kind die Brust zu geben.

Wie weiß man, ob man HIV-infiziert ist?

Der HIV-Test

Wenn du glaubst, dass du dich mit HIV infiziert hast, kannst du beim Arzt oder beim Gesundheitsamt einen HIV-Test machen. Der Test zeigt, ob du HIV hast oder nicht. *Bevor du dich testen lässt, solltest du mit einem Berater sprechen*, zum Beispiel vom Gesundheitsamt oder einer Aidshilfe. Dort wird man dir sagen, ob und wann ein Test für dich sinnvoll ist. Du bekommst dort

außerdem Broschüren und Adressen von anderen Hilfsorganisationen (siehe Adressen S. 21).

Wie funktioniert der HIV-Test?

Beim HIV-Test wird dir ein wenig Blut abgenommen, das dann in ein Labor geschickt wird. Dort wird untersucht, ob sich in deinem Blut HIV-Antikörper befinden. Das sind Proteine, die der Körper bildet, wenn man HIV-infiziert ist.

Wann ist der HIV-Test sinnvoll?

Nach einer Ansteckung mit HIV dauert es in der Regel ein bis drei Monate, bis Antikörper gegen HIV gebildet werden. Einen HIV-Test solltest du daher frühestens drei Monate nach der letzten Risikosituation machen lassen. Wenn du dich früher testen lässt, kann es sein, dass keine HIV-Antikörper gefunden werden, obwohl du infiziert bist.

Was sagt das Testergebnis aus?

Nach etwa einer Woche kommt deine Blutprobe aus dem Labor zurück. Das Testergebnis solltest du dir persönlich und nicht am Telefon mitteilen lassen. Es ist entweder „negativ“ oder „positiv“:

- Wenn der Test keine HIV-Antikörper gefunden hat, lautet das Ergebnis „negativ“. Das bedeutet, dass du dich nicht mit HIV infiziert hast.

- Wenn der Test HIV-Antikörper gefunden hat, lautet das Ergebnis „positiv“. Das bedeutet, dass du dich mit HIV angesteckt hast, sagt aber nichts darüber aus, ob oder wann du Aids bekommst.

Wie wirken die Medikamente gegen HIV?

Die Medikamente gegen HIV hindern das Virus, sich im Körper zu vermehren, und stabilisieren so das Immunsystem. Bei einer Therapie gegen HIV (ART = antiretrovirale Therapie) werden verschiedene Medikamente kombiniert („Kombinationstherapie“). Vielen Menschen mit HIV, die eine solche Therapie machen, geht es gesundheitlich besser, und sie leben länger. Die Therapie wirkt aber nicht bei jedem gleich gut, und sie kann das Virus auch nicht aus dem Körper entfernen. Außerdem kann sie (teilweise schwere) Nebenwirkungen haben, zum Beispiel Durchfall, Fieber, Übelkeit, Ausschlag oder Nervenentzündungen.

Frage deinen Arzt, ob und wann du mit einer Therapie beginnen solltest und welche Medikamente du am besten nimmst.

Wichtig ist, dass du die Medikamente regelmäßig und so wie vom Arzt verschrieben einnimmst, weil sie sonst nicht wirken. Wenn du Fragen zur HIV-Therapie hast, kannst du auch die lokale Aidshilfe fragen oder Leute mit HIV, die schon solche Medikamente nehmen.

Was tun, wenn man sich krank fühlt oder Hilfe braucht?

Wenn du dich krank fühlst ...

... dann geh möglichst bald zu einem „Arzt für Allgemeinmedizin“ oder zum „praktischen Arzt“. Er wird dich untersuchen und dich, wenn nötig, zu einem Facharzt überweisen. Fachärzte gibt es z. B. für innere Medizin, Gynäkologie, Kinderheilkunde oder Dermatologie und Geschlechtskrankheiten (sexuell übertragbare Krankheiten). Wenn du HIV-positiv bist, solltest du unbedingt zu einem Arzt gehen, der sich mit der HIV-Infektion gut auskennt. Adressen von solchen „HIV-Ärzten“ bekommst du bei der Aidshilfe.

Krankenversicherung

Wenn du eine Arbeit hast ...

... bist du normalerweise auch krankenversichert. Die Kosten für den Arzt und die Behandlungen, aber auch für Aufenthalte im Krankenhaus zahlt dann die Krankenversicherung. Du musst aber etwas dazuzahlen, zum Beispiel

- beim Arzt- oder Zahnarztbesuch jeweils 10 € Praxisgebühr einmal im Quartal, wenn du 18 Jahre oder älter bist. Wenn dir der Arzt dann aber eine Überweisung für einen anderen Arzt schreibt, z. B. einen Facharzt, musst du dort innerhalb des Quartals nichts mehr bezahlen. Für Untersuchungen zur Vorsorge und Früherkennung (z. B. Schwangerenvorsorge, Schutzimpfungen, Kontrolluntersuchungen beim Zahnarzt) muss man keine Praxisgebühr bezahlen.
- für Medikamente 10 % vom Preis, aber mindestens 5 € und maximal 10 € pro Medikament. Wenn das Medikament weniger als 5 € kostet, zahlst du nur den tatsächlichen Preis.
- für den Aufenthalt im Krankenhaus 10 € täglich für maximal 28 Tage pro Kalenderjahr.

Wichtig: *Sammele alle Zuzahlungsbelege (Kassenbons). Wenn du die Zuzahlungsgrenze erreicht hast (2 % deiner Jahres-Bruttoeinnahmen; wenn dir dein Arzt bescheinigt, dass du chronisch krank bist, z. B. HIV-positiv bist und eine Therapie machst, 1 % deiner Jahres-Bruttoeinnahmen), bescheinigt dir die Krankenkasse, dass du für den Rest des Kalenderjahres keine Zuzahlungen mehr leisten musst.*

Um arbeiten zu dürfen ...

... brauchst du immer eine Arbeitsgenehmigung, wenn du nicht aus der Europäischen Union (EU) kommst. Was du tun musst, kann eine Beratungsstelle (siehe Adressen S. 21) für dich herausfinden. Dort informiert man dich auch über die Regelungen des neuen Zuwanderungsgesetzes, das am 1. Januar 2005 in Kraft trat.

Wenn du Sozialhilfe bekommst ...

... bist du gesetzlich krankenversichert (falls du nicht freiwillig versichert bist). Du erhältst dann die gleichen Leistungen wie alle anderen gesetzlich Versicherten. Du musst aber auch die Praxisgebühr bezahlen, Zuzahlungen leisten (außer, wenn du von der Zuzahlung befreit bist, weil du die Zuzahlungsgrenze erreicht hast; siehe oben) und den vollen Preis für alle „nicht erstattungsfähigen“ Medikamente zahlen.

Wenn du Asylbewerber bist ...

... bist du nicht gesetzlich krankenversichert und musst deswegen keine Praxisgebühr und keine Zuzahlungen für Medikamente usw. zahlen. Manche Ärzte und Apotheker wissen das aber nicht und verlangen Geld. Wenn dir so etwas passiert, solltest du nichts bezahlen, sondern zur Aidshilfe oder zum Sozialamt gehen, wo du Hilfe bekommst.

Wenn du zum Arzt oder Zahnarzt musst, beantragst du beim Sozialamt einen Krankenschein. In dringenden Fällen kannst du natürlich gleich zum Arzt gehen, um dich behandeln zu lassen. Das Sozialamt übernimmt auch die Kosten für Krankenhausaufenthalte. Welche Krankheit du hast, spielt dabei keine Rolle. Auch bei einer HIV-Infektion oder bei Aids gelten keine Sonderregelungen.

Vielleicht bist du privat krankenversichert ...

... weil du zum Beispiel Student oder Stipendiat bist. Falls die Versicherung sich weigert, deinen Vertrag zu verlängern, kannst du nur dann in die gesetzliche Krankenversicherung wechseln,

- wenn du einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsvertrag abschließt oder
- eine Ehe oder eine „eingetragene Partnerschaft“ (für gleichgeschlechtliche Paare) mit einer Person eingehst, die einen

deutschen Pass oder eine Aufenthaltsberechtigung hat und gesetzlich krankenversichert ist: Dann wirst du nämlich in die Familienversicherung aufgenommen.

Medikamente

Wenn du Medikamente brauchst

... brauchst du ein Rezept vom Arzt, um sie in der Apotheke abzuholen. Dort musst du für jedes Medikament, das die Krankenkasse bezahlt, noch etwas dazuzahlen (außer, wenn du von der Zuzahlung befreit bist, weil du die Zuzahlungsgrenze erreicht hast; siehe oben). Bei allen „nicht erstattungsfähigen“ Medikamenten musst du den vollen Preis bezahlen. Das gilt auch, wenn du Arbeitslosengeld, Sozialhilfe oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bekommst.

HIV-positiv: Wo bekomme ich Hilfe?

Wenn du HIV-positiv bist, hast du sicher viele Fragen und willst mit anderen Menschen reden, um nicht allein zu sein. Es tut gut, wenn du in dieser Situation Menschen hast, denen du vertraust. Das kann zum Beispiel der beste Freund oder die beste Freundin sein oder ein Berater von der Aidshilfe, dem Gesundheitsamt oder einer Beratungsstelle.

Die Aidshilfe

Die Aidshilfe-Mitarbeiter haben viel Erfahrung mit Menschen, die in der gleichen Situation sind wie du. In der Aidshilfe musst du nicht deinen Namen nennen. Wenn du Hilfe brauchst, hört man dir zu, auch wenn du nur wenig Deutsch kannst. Keine Angst: Was ihr miteinander spricht, bleibt unter euch, keine andere Person erfährt davon. Denn in Deutschland sind Berater per Gesetz zum Schweigen verpflichtet. Die Berater können dir auch Adressen von Ärzten geben, die sich auf HIV spezialisiert haben. Und sie helfen dir, wenn du beim Arzt etwas nicht verstanden hast: Sie werden dann versuchen, dir die Sache zu erklären.

Bei der Aidshilfe musst du nichts bezahlen, alle Angebote sind kostenlos. Die Adressen der Aidshilfen findest du auf S. 21.

Andere Beratungsstellen

Es gibt es noch viele andere Beratungsstellen, wo du Hilfe bekommst, zum Beispiel, wenn du deine Wohnung wechseln möchtest oder bei Drogenproblemen. Bei Aufenthaltsproblemen – zum Beispiel wenn dein Asylantrag abgelehnt wurde oder dein Aufenthalt aus anderen Gründen nicht verlängert wird – kann die Beratungsstelle wegen deiner HIV-Infektion oder Aids-Erkrankung bei der Ausländerbehörde einen Antrag auf Duldung

aus humanitären Gründen stellen. Es besteht dann *die Möglichkeit*, dass die Behörde eine Duldung ausspricht.

In den Beratungsstellen bemüht man sich auch, Broschüren in deiner Muttersprache zu finden. Auf S. 29 findest du Beratungsstellen, die sich auf bestimmte Themen spezialisiert haben.

Die Deutsche AIDS-Stiftung

Wenn du Unterstützung brauchst, kannst du von der Deutschen AIDS-Stiftung einen Zuschuss bekommen, zum Beispiel für einen Kühlschrank oder eine Waschmaschine. Sie unterstützt dich auch, wenn du einen Sprachkurs, den Führerschein oder einen Computerkurs machen möchtest.

Dazu musst du bei der Deutschen AIDS-Stiftung einen Antrag stellen; deine lokale Aidshilfe hilft dir dabei. Die AIDS-Stiftung prüft deinen Antrag, und wenn er okay ist, bekommst du das Geld.

Anti-HIV-Therapie und andere Medikamente: Worauf solltest du achten?

- Deine Medikamente sind nur für dich allein bestimmt. Am besten hältst du dich genau an die Anweisungen deines Arztes. Wenn du zu viel oder zu wenig nimmst, wirken sie nicht, und du kannst sehr krank werden.

- Bewahre deine Medikamente sicher auf, damit niemand anderes – vor allem keine Kinder! – sie nehmen kann.
- Wenn du verreist, solltest du genügend Medikamente mitnehmen, und zwar in neutraler Verpackung. Die bekommst du in der Apotheke. Besprich deine Reisepläne mit deinem Arzt und lass dir immer ein Attest mitgeben, das du bei Bedarf vorlegen kannst.
- Sage deinem Arzt, wenn du Heilkräuter oder traditionelle Medizin aus deiner Heimat nimmst. Zusammen mit deinen anderen Medikamenten können diese Mittel schwere Nebenwirkungen haben.

Deutsche Adressen

AIDS-Hilfe Aachen e.V.
Zollernstr. 1
52070 **Aachen**
Tel.: 0241 / 53 25 58
Fax: 0241 / 90 22 32
ahac@contrib0800.net

AIDS-Hilfe Westmünsterland e.V.
Marktstr. 16
48683 **Ahaus**
Tel.: 02561 / 97 17 36
Fax: 02561 / 96 20 11
info@westmuensterland.aidshilfe.de
http://westmuensterland.aidshilfe.de

AIDS-Hilfe Ahlen e.V.
Königsstr. 9
59227 **Ahlen**
Tel.: 02382 / 31 93
Fax: 02382 / 8 11 79
aids-hilfe-ahlen@t-online.de
http://www.aidshilfe-online.de

connect plus e.V.
Schillstr. 151
86169 **Augsburg**
Tel.: 0821 / 74 78 69 20
Fax: 0821 / 74 78 69 21
mail@connect-plus.org
http://www.connect-plus.org

Augsburger AIDS-Hilfe e.V.
Alpenstr. 16
86159 **Augsburg**
Tel.: 0821 / 25 92 69-0
Fax: 0821 / 25 92 69-5
info@augzburg.aidshilfe.de

Berliner Aids-Hilfe e.V.
Meinekestr. 12
10719 **Berlin**
Tel.: 030 / 88 56 40-0
Fax: 030 / 88 56 40-25
info@berlin.aidshilfe.de
http://berlin.aidshilfe.de

Adressen

FELIX Pflegeteam gGmbH
Meinekestr. 12
10719 **Berlin**
Tel.: 030 / 88 71 11 80
Fax: 030 / 88 71 11 88
info@felix-pflegeteam.de
http://www.felix-pflegeteam.de

Fixpunkt e.V. – Druckausgleich
Anzengruberstr. 5
12043 **Berlin**
Tel.: 030 / 6 92 91 98
druckausgleich@fixpunkt.org
http://www.fixpunkt.org

HIV gGmbH
Reichenberger Str. 96
10999 **Berlin**
Tel.: 030 / 6 91 80 33
Fax: 030 / 6 94 33 49
hiv.ev@snaflu.de
http://home.snaflu.de/hiv.ev

Mann-O-Meter e.V.
Bülowstr. 106
10783 **Berlin**
Tel.: 030 / 2 16 80 08
Fax: 030 / 2 15 70 78
info@mann-o-meter.de
http://www.mann-o-meter.de

Orden der perpetuellen Indulgenz e.V.
Peter Vicsay
Hasenheide 13
10967 **Berlin**
mutterhaus@derorden.de
http://www.derorden.de

Schwulenberatung & Kursiv e.V.
Mommensstr. 45
10629 **Berlin**
Tel.: 030 / 2 33 690 70
Fax: 030 / 2 33 690 98
info@schwulenberatungberlin.de
http://www.schwulenberatungberlin.de

SUBWAY Berlin e.V.
Nollendorferstr. 31
10777 **Berlin**
Tel.: 030 / 2 15 57 59
Fax: 030 / 21 75 60 49
jungs@subway-berlin.de
http://www.subway-berlin.de

ZIK - zuhause im Kiez gGmbH
Porleberger Str. 27
10559 **Berlin**
Tel.: 030 / 3 98 96 00
Fax: 030 / 3 98 96 01
zuhause@zik-gmbh.de
http://www.zik-gmbh.de

AIDS-Hilfe Bielefeld e.V.
Ehlentruer Weg 45a
33604 **Bielefeld**
Tel.: 0521 / 13 33 88
Fax: 0521 / 13 33 69
info@aidshilfe-bielefeld.de
http://www.aidshilfe-bielefeld.de

AIDS-Hilfe Bochum e.V.
Bergstr. 115
44791 **Bochum**
Tel.: 0234 / 5 19 19
Fax: 0234 / 5 19 10
info@bochum.aidshilfe.de
http://bochum.aidshilfe.de

AIDS-Hilfe Bonn e.V.
Rathausstr. 6
53111 **Bonn**
Tel.: 0228 / 9 49 09-0
Fax: 0228 / 9 49 09-30
ahb@aids-hilfe-bonn.de
http://www.aids-hilfe-bonn.de

Braunschweiger AIDS-Hilfe e. V.
Eulenstr. 5
38114 **Braunschweig**
Tel.: 0531 / 5 80 03-0
Fax: 0531 / 5 80 03-30
info@braunschweig.aidshilfe.de
http://braunschweig.aidshilfe.de

AIDS-Hilfe Bremen e.V.
Steinwall 3
28203 **Bremen**
Tel.: 0421 / 70 13 13
Tel.: 0421 / 70 20 12
mail@aidshilfe-bremen.de
http://www.aidshilfe-bremen.de

Rat & Tat Zentrum für Schwule und Lesben e.V.
Theodor-Körner-Str. 1
28203 **Bremen**
Tel.: 0421 / 70 00 07
Fax: 0421 / 70 00 09
aidsberatung@ratundtat-bremen.de
http://www.ratundtat-bremen.de

Cellesche AIDS-Hilfe e.V.
Großer Plan 12
29221 **Celle**
Tel.: 05141 / 2 36 46
Fax: 05141 / 2 36 46

AIDS-Hilfe Chemnitz e.V.
Hauboldstr. 6
09111 **Chemnitz**
Tel.: 0371 / 41 52 23
Fax: 0371 / 41 52 23
info@chemnitz.aidshilfe.de
http://chemnitz.aidshilfe.de

AIDS-Hilfe Darmstadt e. V.
Saalbaustr. 27
64283 **Darmstadt**
Tel.: 06151 / 2 80 73
Fax: 06151 / 2 80 76
info@darmstadt.aidshilfe.de
http://darmstadt.aidshilfe.de

AIDS-Hilfe Dortmund e.V.
Möllerstr. 15
44137 **Dortmund**
Tel.: 0231 / 8 09 04-0
Fax: 0231 / 8 09 04-25
info@aidshilfe-dortmund.de
http://www.aidshilfe-dortmund.de

AIDS-Hilfe Dresden e.V.
Bischofsweg 46
01099 **Dresden**
Tel.: 0351 / 4 41 61 42
Fax: 0351 / 8 04 44 90
info@aidshilfe-dresden.de
http://www.aidshilfe-dresden.de

AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V.
Oberbiller Allee 310
40227 **Düsseldorf**
Tel.: 0211 / 7 70 95-0
Fax: 0211 / 7 70 95-27
info@duesseldorf.aidshilfe.de
http://duesseldorf.aidshilfe.de

AIDS-Hilfe Duisburg/Kreis Wesel e.V.
Friedenstr. 100
47053 **Duisburg**
Tel.: 0203 / 6 66 66 33
Fax: 0203 / 6 99 84
ahdukww@dehittel.net
http://duisburg.gay-web.de/aids-hilfe

AIDS-Hilfe Thüringen e. V.
Windthorststr. 43 a
99096 **Erfurt**
Tel.: 0361 / 7 31 22 33
Fax: 0361 / 3 46 22 98
info@erfurt.aidshilfe.de
http://erfurt.aidshilfe.de

AIDS-Hilfe Essen e.V.
Varnhorststr. 17
45127 **Essen**
Tel.: 0201 / 1 05 37 00
Fax: 0201 / 1 05 37 29
info@aidshilfe-essen.de
http://www.aidshilfe-essen.de

AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.
Friedberger Anlage 24
60316 **Frankfurt**
Tel.: 069 / 40 58 68-0
Fax: 069 / 40 58 68 40
info@frankfurt.aidshilfe.de
http://frankfurt.aidshilfe.de

AIDS-Hilfe Freiburg e.V.
Büggenteurerstr. 12
79106 **Freiburg i. Br.**
Tel.: 0761 / 27 69 24
Fax: 0761 / 28 81 12
kontakt@aids-hilfe-freiburg.de
http://www.aids-hilfe-freiburg.de

AIDS-Hilfe Fulda e.V.
Friedrichstr. 4
36037 **Fulda**
Tel.: 0661 / 7 70 11
Fax: 0661 / 24 10 11
aids-hilfe.fulda@t-online.de

AIDS-Hilfe Gießen e.V.
Diezstr. 8
35390 **Gießen**
Tel.: 0641 / 39 02 26
Fax: 0641 / 39 44 76
ah-ig@t-online.de

Göttinger AIDS-Hilfe e.V.
Obere Karspüle 14
37073 **Göttingen**
Tel.: 0551 / 4 37 35
Fax: 0551 / 4 10 27
info@gottingen.aidshilfe.de
http://goettingen.aidshilfe.de

AIDS-Hilfe Goslar e.V.
Kniggenstr. 4
38640 **Goslar**
Tel.: 05321 / 4 25 51
Fax: 05321 / 39 66 97
aidshilfe.goslar@t-online.de

AIDS-Hilfe Oberbergischer Kreis e.V.
c/o DPWW
Brückenstr. 54 8
51643 **Gummersbach**
Tel.: 02261 / 80 78 02
Fax: 0202 / 9 36 89 23
marzinkowski@paritaet-nrw.org

AIDS-Hilfe Gütersloh e.V.
Hohenzollerstr. 26
33330 **Gütersloh**
Tel.: 05241 / 22 13 44
Fax: 05241 / 23 80 55
info@aidshilfe.gtl.de
http://www.aidshilfe.gtl.de

JES - Jugend-, Drogen- und AIDS-Hilfe
Gunzenhausen und Umgebung e.V.
Bühninger Str. 18
91710 **Gunzenhausen**
Tel.: 09831 / 61 98 67
Fax: 09831 / 61 02 76

AIDS-Hilfe Hagen e.V.
Körnerstr. 82c
58095 **Hagen**
Tel.: 02331 / 33 88 33
Fax: 02331 / 20 40 61
verwaltung@aidshilfe-hagen.de
http://www.aidshilfe-hagen.de

AIDS-Hilfe Halberstadt e.V.
Juri-Gagarin-Str. 19
38820 **Halberstadt**
Tel.: 03941 / 60 16 66
Fax: 03941 / 60 16 66
aids-hilfe-halberstadt@t-online.de

AIDS-Hilfe Halle e.V.
Böhlberger Weg 189
06110 **Halle/Saale**
Tel.: 0345 / 5 82 12 70
Fax: 0345 / 5 82 12 73
info@halle.aidshilfe.de
http://halle.aidshilfe.de

AIDS-Hilfe Hamburg e.V.
Projekt Struensee-Centrum
Lange Reihe 30-32
20099 **Hamburg**
Tel.: 040 / 23 51 99-0
Fax: 040 / 23 51 99-99
info@aidshilfe-hamburg.de
http://www.aidshilfe-hamburg.de

BASIS-Projekt e.V.
Knorrstr. 5
20099 **Hamburg**
Tel.: 040 / 24 96 94
Fax: 040 / 2 80 26 73
basisprojekt@t-online.de
http://www.basis-projekt.de

Hein & Fiete
Hamburgs schwuler Infoladen
Pulvertreich 21
20099 **Hamburg**
Tel.: 040 / 24 04 40
Fax: 040 / 24 06 75
info@heinfiete.de
http://www.heinfiete.de

Palette e.V.
Lippmannstr.22
22769 **Hamburg**
Tel.: 040 / 3 89 26 91
Fax: 040 / 3 89 31 60
gs@palette-hamburg.de
http://www.palette-hamburg.de

AIDS-Hilfe Hamm e.V.
Werler Str. 105
59063 **Hamm**
Tel.: 02381 / 55 75
Fax: 02381 / 55 76
info@hamm.aidshilfe.de
http://hamm.aidshilfe.de

Hannöversche AIDS-Hilfe e.V.
Lange Laube 14
30159 **Hannover**
Tel.: 0511 / 36 06 96-0
Fax: 0511 / 36 06 96-66
aidshilfe.hannover@t-online.de
http://hannover.aidshilfe.de

SIDA e.V.
Stolzestr. 59
30171 **Hannover**
Tel.: 0511 / 66 46 30
Fax: 0511 / 62 39 44
sida-e.v.hannover@t-online.de
http://www.sida-hannover.de

AIDS-Hilfe Westküste e.V.
Große Westerstraße 30
25746 **Heide**
Tel.: 0481 / 76 76
Fax: 0481 / 7 89 08 62

AIDS-Hilfe Heidelberg e.V.
Untere Neckarstr. 17
69117 **Heidelberg**
Tel.: 06221 / 16 17 00
Fax: 06221 / 16 88 37
aidshilfe-heidelberg@t-online.de
http://www.aidshilfe-heidelberg.de

AIDS-Hilfe Unterland e.V.
Dammstr. 34/2
74076 **Heilbronn**
Tel.: 07131 / 8 90 64
Fax: 07131 / 8 90 65
aidshilfe-unterland@t-online.de

AIDS-Hilfe Herne e.V.
Hauptstr. 94
44651 **Herne**
Tel.: 02325 / 6 09 90
Fax: 02325 / 3 31 97

Hildesheimer AIDS-Hilfe e.V.
Bernwardstr. 3
31134 **Hildesheim**
Tel.: 05121 / 13 31 27
Fax: 05121 / 13 08 43
info@hildesheimer-aids-hilfe.de
http://www.hildesheimer-aids-hilfe.de

AIDS-Hilfe Kaiserlautern e.V.
Pariser Str. 23 / Eingang Bleichstr.
67655 **Kaiserslautern**
Tel.: 0631 / 1 80 99
Fax: 0631 / 1 08 12
info@kaiserslautern.aidshilfe.de
http://kaiserslautern.aidshilfe.de

AIDS-Hilfe Karlsruhe e.V.
Stephanienstr. B4
76133 **Karlsruhe**
Tel.: 0721 / 2 62 60
Fax: 0721 / 2 51 98
ah.karlsruhe@t-online.de
http://www.aidshilfe-karlsruhe.de

AIDS-Hilfe Kassel e.V.
Molzstr. 4
34117 **Kassel**
Tel.: 0561 / 10 85 15
Fax: 0561 / 10 85 69
info@kassel.aidshilfe.de
http://kassel.aidshilfe.de

AIDS-Hilfe Kiel e.V.
Knooper Weg 120
24105 **Kiel**
Tel.: 0431 / 5 70 58-0
Fax: 0431 / 5 70 58-28
info@aidshilfe-kiel.de
http://www.aidshilfe-kiel.de

AIDS-Hilfe Kreis Kleve e.V.
Lindenallee 22
47533 **Kleve**
Tel.: 02821 / 76 81 31
Fax: 02821 / 76 81 33
aids-hilfe-kleve@t-online.de
http://www.aids-kleve.de

AIDS-Hilfe Koblenz e.V.
Stegemannstr. 12
56068 **Koblenz**
Tel.: 0261 / 1 66 99
Fax: 0261 / 1 72 35
info@koblenz.aidshilfe.de
http://koblenz.aidshilfe.de

AIDS-Hilfe Köln e.V.
Beethovenstr. 1
50674 **Köln**
Tel.: 0221 / 20 20 30
Fax: 0221 / 23 03 25
info@koeln.aidshilfe.de
http://koeln.aidshilfe.de

AIDS-Hilfe Konstanz e.V.
Münzgassee 29
78462 **Konstanz**
Tel.: 07531 / 2 11 13
Fax: 07531 / 1 50 29
info@aidshilfe-konstanz.de
http://www.aidshilfe-konstanz.de

AIDS-Hilfe Krefeld e.V.
Rheinstr. 2-4 (Eingang Philadelphiast.)
47799 **Krefeld**
Tel.: 02151 / 77 50 20
Fax: 02151 / 78 65 92
info@krefeld.aidshilfe.de
http://krefeld.aidshilfe.de

AIDS-Hilfe Landau e.V.
Weißenburger Str. 2b
76829 **Landau**
Tel.: 06341 / 8 86 88
Fax: 06341 / 8 43 86
info@aids-drogen-jugendhilfe.de
http://www.aids-drogen-jugendhilfe.de

AIDS-Hilfe Leipzig e.V.
Ossietzkystr. 18
04347 **Leipzig**
Tel.: 0341 / 2 32 31 26
Fax: 0341 / 2 33 39 68
info@leipzig.aidshilfe.de
http://leipzig.aidshilfe.de

AIDS-Hilfe Leverkusen e.V.
Lichstr. 36 a
51373 **Leverkusen**
Tel.: 0214 / 40 17 66
Fax: 0214 / 3 10 65 71
aids-hilfe-leverkusen@t-online.de

AIDS-Hilfe Emsland e.V.
Mühlenstiege 3
49808 **Lingen**
Tel.: 0591 / 5 41 21
Fax: 0591 / 5 86 02
ah.emsland@t-online.de
http://www.aidshilfe-emsland.de

Lübecker AIDS-Hilfe e.V.
Ebeling-Haus
Engelsgrube 16
23552 **Lübeck**
Tel.: 0451 / 7 25 51
Fax: 0451 / 7 07 02 18
info@luebecker-aids-hilfe.de
http://www.luebecker-aids-hilfe.de

AIDS-Hilfe Lüneburg e.V.
Am Sande 50
21335 **Lüneburg**
Tel.: 04131 / 40 35 50
Fax: 04131 / 40 35 05
info@aidshilfe-lueneburg.de
http://www.aidshilfe-lueneburg.de

AIDS-Hilfe Mainz e.V.
Hopfengarten 19
55116 **Mainz**
Tel.: 0631 / 22 22 75
Fax: 0631 / 23 38 74

AIDS-Hilfe Mannheim/Ludwigshafen e.V.
L 10 / 8
68161 **Mannheim**
Tel.: 0621 / 2 86 00
Fax: 0621 / 15 27 64
info@contactpoint.de
http://www.contactpoint.de

AIDS-Hilfe Marburg e.V.
Bahnhofstr. 27
35037 **Marburg**
Tel.: 06421 / 6 45 23
Fax: 06421 / 6 24 14
info@marburg.aidshilfe.de
http://marburg.aidshilfe.de

AIDS-Hilfe Memmingen Allgäu e.V.
Krautstr. 8
87700 **Memmingen**
Tel.: 08331 / 4 84 57
Fax: 08331 / 98 10 89
aids-hilfe@t-online.de
http://www.aids-hilfe.de

AIDS-Hilfe im Märkischen Kreis e.V.
An der Stadtmauer 4a
58706 **Menden**
Tel.: 02373 / 1 20 94
Fax: 02273 / 97 30 47
ah-mk@t-online.de
http://maerkischerkreis.aidshilfe.de

AIDS-Hilfe Mönchengladbach/Rheydt e.V.
Hindenburgstr. 113
41061 **Mönchengladbach**
Tel.: 02161 / 17 60 23
Fax: 02161 / 17 60 24
ah-mg@t-online.de
http://www.aidshilfe-mg.de

Münchner AIDS-Hilfe e.V.
Lindwurmstr. 71
80337 **München**
Tel.: 089 / 54 46 47-0
Fax: 089 / 54 46 47-11
info@muenchner-aidshilfe.de
http://www.muenchner-aidshilfe.de

AIDS-Hilfe Münster e.V.
Schaumburgstr. 11
48145 **Münster**
Tel.: 0251 / 60 96 00
Fax: 0251 / 6 35 55
aids-hilfe-muenster@t-online.de
http://www.aidshilfe.org

Elterninitiative HIV-betroffener Kinder e.V.
Poststr. 16
41334 **Nettetal**
Tel.: 02157 / 81 12 22
Fax: 02157 / 81 12 30
info@ehk-kids.de
http://www.ehk-kids.de

Neubrandenburger AIDS-Hilfe e.V.
Tilly-Schanzen-Str. 2
17033 **Neubrandenburg**
Tel.: 0395 / 5 44 17 41
Fax: 0395 / 5 44 17 41
aids-hilfe-nb@t-online.de
http://www.aidshilfe-nb.de

AIDS-Hilfe Neumünster e.V.
Wasbeker Str. 93
24534 **Neumünster**
Tel.: 04321 / 6 68 66
Fax: 04321 / 26 04 34
info@aidshilfe-neumuenster.de
http://www.aids-hilfe-neumuenster.de

AIDS-Hilfe Grafschaft Bentheim e.V.
Bentheimer Str. 35
48529 **Nordhorn**
Tel.: 05921 / 7 65 90
Fax: 05921 / 7 65 90

AIDS-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V.
Bahnhofstr. 13/15
90402 **Nürnberg**
Tel.: 0911 / 2 30 90 35
Fax: 0911 / 23 09 03 45
info@aidshilfe-nuernberg.de
http://www.aidshilfe-nuernberg.de

AIDS-Hilfe Oberhausen e.V.
Elsässer Str. 24
46045 **Oberhausen**
Tel.: 0208 / 80 65 18
Fax: 0208 / 85 14 49
info@aidshilfe-oberhausen.de
http://oberhausen.aidshilfe.de

AIDS-Hilfe Offenbach e.V.
Frankfurter Str. 48
63065 **Offenbach**
Tel.: 069 / 88 36 88
Fax: 069 / 88 10 43
info@offenbach.aidshilfe.de
http://offenbach.aidshilfe.de

AIDS-Hilfe Offenburg e.V.
Malergasse 1
77652 **Offenburg**
Tel.: 0781 / 7 71 89
Fax: 0781 / 2 40 63
info@aidshilfe-offenburg.de
http://www.aids-hilfe-offenburg.de

Oldenburgische AIDS-Hilfe e.V.
Bahnhofstr. 23
26122 **Oldenburg**
Tel.: 0441 / 1 45 00
Fax: 0441 / 1 42 22
oldenburgische.aidshilfe@ewetel.net
http://www.aidshilfe-oldenburg.de

AIDS-Hilfe Kreis Olpe e.V.
Kampstr. 26
57462 **Olpe**
Tel.: 02761 / 4 03 22
Fax: 02761 / 27 34
aids.hilfe@aidshilfe-kreis-olpe.de
http://www.aids-hilfe-kreis-olpe.de

AIDS-Hilfe Osnabrück e.V.
Möserstraße 44
49074 **Osnabrück**
Tel.: 0541 / 80 10 24
Fax: 0541 / 80 47 88
mail@aidshilfe-osnabrueck.de
http://www.aidshilfe-osnabrueck.de

AIDS-Hilfe Paderborn e.V.
Friedrichstr. 51
33102 **Paderborn**
Tel.: 05251 / 28 02 98
Fax: 05251 / 28 07 51
info@paderborn.aidshilfe.de
http://paderborn.aidshilfe.de

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V.
Goldschmiedeschulstr. 6
75173 **Pforzheim**
Tel.: 07231 / 44 11 10
Fax: 07231 / 46 86 82
info@ah-pforzheim.de
http://www.ah-pforzheim.de

AIDS-Hilfe Potsdam e.V.
Schulstr. 9
14482 **Potsdam**
Tel.: 0331 / 2 80 10 60
Fax: 0331 / 2 80 10 70
info@aidshilfe-potsdam.de
http://www.aidshilfe-potsdam.de

AIDS-Hilfe Bodensee/Oberschwaben e.V.
Deisenfangstr. 47
88212 **Ravensburg**
Tel.: 0751 / 35 40 72
Fax: 0751 / 35 40 77
aids-hilfe.ravensburg@web.de

AIDS-Hilfe Regensburg e.V.
Wollwirkergasse 25
93047 **Regensburg**
Tel.: 0941 / 79 12 66
Fax: 0941 / 79 57 67
info@aidshilfe-regensburg.de
http://www.aidshilfe-regensburg.de

Positiv e.V.
c/o Akademie Waldschlösschen
37130 **Reinhausen bei Göttingen**
Tel.: 05592 / 92 77-0
Fax: 05592 / 92 77-77
info@waldschloessen.org
http://www.waldschloessen.org

AIDS-Centrum Rostock e.V.
Grubenstr. 29
18055 **Rostock**
Tel.: 0381 / 1 28 50 22
Fax: 0381 / 1 28 50 24
info@aids-centrum.de
http://www.aids-centrum.de

AIDS-Hilfe Rostock im Rat und Tat e.V.
Leonhardstr. 20
18057 **Rostock**
Tel.: 0381 / 45 31 56
Fax: 0381 / 45 31 61
post@schwules-rostock.de
http://www.schwules-rostock.de

AIDS-Hilfe Saar e.V.
Nauwieser Str. 19
66111 **Saarbrücken**
Tel.: 0681 / 3 11 12
Fax: 0681 / 3 42 52
info@saarbruecken.aidshilfe.de
http://www.aidshilfesaar.de

AIDS-Hilfe Schwäbisch Gmünd e.V.
Bocksgasse 23
73525 **Schwäbisch Gmünd**
Tel.: 07171 / 93 23 43
Fax: 07171 / 93 23 44
info@aidshilfe-gmuend.de
http://www.aidshilfe-gmuend.de

AIDS-Hilfe Kreis Siegen-Wittgenstein e.V.
Sandstr. 12
57072 **Siegen**
Tel.: 0271 / 2 22 22
Fax: 0271 / 5 48 11
ah.sivi@gmx.de
http://www.aids-hilfe-siegen.de

AIDS-Hilfe im Kreis Soest e.V.
Wallburger Str. 38/40
59494 **Soest**
Tel.: 02921 / 28 88
Fax: 02921 / 28 83
info@aids-hilfe-soest.de
http://www.aids-hilfe-soest.de

AIDS-Hilfe Solingen Regenbogen e.V.
Weyerstr. 286
42719 **Solingen**
Tel.: 0212 / 2 33 39 22
ahsolingen@wrtal.de

Aids-Hilfe Stuttgart e.V.
Hölderlinplatz 5
70193 **Stuttgart**
Tel.: 0711 / 2 24 69-0
Fax: 0711 / 2 24 69-99
kontakt@aidshilfe-stuttgart.de
http://www.aidshilfe-stuttgart.de

AIDS-Hilfe Trier e.V.
Saarstr. 55
54290 **Trier**
Tel.: 0651 / 9 70 44-0
Fax: 0651 / 9 70 44-12
aidshilfe.trier@t-online.de

AIDS-Hilfe Rhein-Sieg e.V.
Alte Poststr. 31
53840 **Troisdorf**
Tel.: 02241 / 9 79 99-7
Fax: 02241 / 9 79 99-88
info@aids-hilfe-rhein-sieg.de
http://www.aids-hilfe-rhein-sieg.de

AIDS-Hilfe Tübingen-Reutlingen e.V.
Herrenberger Str. 9
72070 **Tübingen**
Tel.: 07071 / 4 99 22
Fax: 07071 / 4 44 37
info@tuebingen.aidshilfe.de
http://www.aidshilfe-tuebingen-reutlingen.de

AIDS-Hilfe Ulm/Neu-Ulm/Alb-Donau e.V.
Furttenbachstr. 14
89077 **Ulm**
Tel.: 0731 / 3 73 31
Fax: 0731 / 9 31 75 27
info@aidshilfe-ulm.de
http://www.aidshilfe-ulm.de

AIDS-Hilfe im Kreis Unna e.V.
Hertingerstr. 47
59423 **Unna**
Tel.: 02303 / 8 96 05
Fax: 02303 / 25 79 95
info@unna.aidshilfe.de
http://unna.aidshilfe.de

AIDS-Hilfe Weimar & Ostthüringen e.V.
Erfurter Str. 17
99423 **Weimar**
Tel.: 03643 / 85 35 35
Fax: 03643 / 85 36 36
info@weimar.aidshilfe.de
http://weimar.aidshilfe.de

AIDS-Hilfe Syllt aktivHIV für Nordfriesland e.V.
Kjeierstr. 23a
25980 **Westerland**
Tel.: 04651 / 20 17 75
Fax: 04651 / 92 76 90
aids-hilfe-syllt@freenet.de

AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.
Karl-Glössing-Str. 5
65183 **Wiesbaden**
Tel.: 0611 / 30 24 36
Fax: 0611 / 37 72 13
ahwiesbaden@t-online.de

Wilhelmshavener AIDS-Hilfe e.V.
Paul-Hug-Str. 60
26382 **Wilhelmshaven**
Tel.: 04421 / 2 11 49
Fax: 04421 / 2 79 39
whw.aids-hilfe@gmx.de
http://wilhelmshaven.aidshilfe.de

AIDS-Hilfe West-Mecklenburg e.V.
Zeughausstr. 3
23966 **Wismar**
Tel.: 03841 / 21 47 55
Fax: 03841 / 21 47 55
info@wismar-aidshilfe.de
http://www.wismar-aidshilfe.de

AIDS-Hilfe Wolfsburg e.V.
Schachtweg 5a
38440 **Wolfsburg**
Tel.: 05361 / 1 33 32
Fax: 05361 / 29 15 21
aids-hilfe@wolfsburg.de
http://www.aidshilfe.wolfsburg.de

AIDS-Hilfe Wuppertal e.V.
Friedrich-Ebert-Str. 109-111 (Eingang Moritzstr.)
42117 **Wuppertal**
Tel.: 0202 / 4 5 00 03
Fax: 0202 / 4 5 25 70
aidshilfe@wrtal.de
http://www.aidshilfe-wuppertal.de

Aids-Hilfe Westsachsen e.V.
Hauptstr. 10
08056 **Zwickau**
Tel.: 0375 / 2 30 44 65
Fax: 0375 / 3 53 13 70
info@zwickau.aidshilfe.de
http://zwickau.aidshilfe.de

Andere Einrichtungen

Organisationen für Frauen

TAMPEP – Transnational AIDS/STD Prevention
Among Migrant Prostitutes in Europe Project
c/o Amnesty For Women
Große Bergstraße 231
22767 **Hamburg**
Tel.: 040 / 38 47 53
Fax: 040 / 38 57 58
www.tampep.com
amnestyforwomen@t-online.de

S.U.S.I.
Interkulturelles Frauenzentrum
Linienstraße 138
10115 **Berlin**
Tel.: 030 / 2 82 66 27-0
Fax: 030 / 2 82 66 27-19
www.susi-frauen-zentrum.com
susifrz@aol.com

Ban Ying e.V.
Anklamer Str. 38
10115 **Berlin**
Tel.: 030 / 4 40 63 73
Fax: 030 / 4 40 63 75
www.ban-ying.de
info@ban-ying.de

Solwodi e.V. – Solidarity with Women in Distress
Prospektstraße 2
56154 **Boppard-Hirzenach**
Tel.: 06741 / 22 32
Fax: 06741 / 23 10
www.solwodi.de
info@solwodi.de

agisra Köln e.V.
Beratungsstelle für Migrantinnen
Steinbergstraße 40
50733 Köln
Tel.: 0221 / 12 40 19
Fax: 0221 / 9 72 74 92
www.e-migrantinnen.de
info@agisra-koeln.de

Für HIV-positive Frauen mit Kinderwunsch

KIS – Kuratorium für Immunschwäche
Karlsplatz 8
80335 München
Tel.: 089 / 53 12 33
http://hetero.aidshilfe.de/kis/
kisev@aol.com

Sozial- und Gesundheitsberatung für Migranten

VIA Berlin-Brandenburg e.V.
Petersburger Str. 92
10247 Berlin
Tel.: 030 / 29 00 71 55
Fax: 030 / 29 00 71 54
www.via-in-berlin.de
info@via-in-berlin.de

Aids-Beratung Mittelfranken
Rieterstr. 23
90419 Nürnberg
Tel.: 0911 / 3 22 50-41 oder -42
Fax: 0911 / 3 22-10

Informationen und Unterstützung für binationale Partnerschaften

Verband binationaler Familien und
Partnerschaften – iaf e.V.
Ludolfusstraße 2-4
60487 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 17 73 75 60
Fax: 069 / 7 07 50 92
www.verband-binationaler.de
verband-binationaler@t-online.de

Für Männer, die Sex mit Männern haben

Mann-O-Meter
Bülowstr. 106
10783 Berlin
Tel.: 030 / 2 16 80 08
Fax: 030 / 2 15 70 78
www.mann-o-meter.de
info@mann-o-meter.de

Für Männer in der Prostitution

SUB/WAY Berlin e.V.
Nollendorfsstraße 31
10777 Berlin
Tel.: 030 / 2 15 57 59
Fax: 030 / 2 175 60 49
www.subway-berlin.de
jungs@subway-berlin.de

BASIS Projekt e.V.
Knorrstraße 5
20099 Hamburg
Tel.: 040 / 24 96 94
Fax: 040 / 2 80 26 73
www.basis-projekt.de
info@basis-ev.org

MARIKAS
Oreimühlenstraße 1
80469 München
Tel.: 089 / 7 25 90 84
Fax: 089 / 74 79 39 43
info@marikas.de

KISS
Alte Gasse 37
60313 Frankfurt am Main
Tel. + Fax: 069 / 29 36 71
kiss@frankfurt.aidshilfe.de

LOOKS
Pipinstr. 7
50667 Köln
Tel. + Fax: 0221 / 2 40 56 50
www.looks-ev.de
info@looks-ev.de

Wenn du Drogen nimmst

ODAK e.V. – Haltestelle
Muskauer Straße 55
10997 Berlin
Tel.: 030 / 6 12 40 47
Fax: 030 / 6 11 51 37
www.odak.de

Informationen zur Menschenrechtssituation in den Herkunftsländern

amnesty international
Sektion der Bundesrepublik Deutschland e.V.
Heerstraße 178
53111 Bonn
Tel.: 0228 / 9 83 73-0
Fax: 0228 / 63 00 36
www.amnesty.de
info@amnesty.de

Informationsmaterialien in verschiedenen Sprachen zum Thema Gesundheit und zur Versorgungssituation in den Herkunftsländern

AKAM-Archiv
c/o VIA Berlin-Brandenburg e.V.
Petersburger Str. 92
10247 Berlin
Tel.: 030 / 29 00 69 48
Fax: 030 / 29 00 69 49
akam@via-in-berlin.de

Finanzielle Einzelfallhilfe für Menschen mit HIV/Aids (bei Bedürftigkeit)

Deutsche AIOs-Stiftung
Markt 26
53111 Bonn
Tel.: 0228 / 6 04 69-0
Fax: 0228 / 6 04 69-99
www.aids-stiftung.de
info@aids-stiftung.de

Bei drohender Abschiebung/Ausweisung

Ökumenische Bundesarbeitsgemeinschaft
„Asyl in der Kirche“
Berliner Freiheit 16
53111 Bonn
Tel.: 0228 / 9 65 03 42
Fax: 0228 / 9 65 03 43
www.kirchenasyl.de
info@kirchenasyl.de

Ausländerrechtliche Härtefallberatung Pax Christi
c/o Traudl Vorbrodt
Gottfried-Arnold-Weg 8
14089 Berlin
Tel. und Fax: 030 / 3 65 51 69

Pro Asyl
Postfach 160624
60069 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 23 06 88
Fax: 069 / 23 06 50
www.proasyl.de
proasyl@proasyl.de

Flüchtlingsräte

Baden-Württemberg
Arbeitskreis Asyl Baden-Württemberg e.V.
Hansjakobstr. 27
78658 Zimmern
Tel.: 0741 / 3 48 92 12
Fax: 0741 / 3 48 92 13
www.akasyl-bw.de
akasylooordination@web.de

Bayern

Bayerischer Flüchtlingsrat
Augsburger Str. 13
80337 München
Tel.: 089 / 76 22 34
Fax: 089 / 76 22 36
www.bayerischer-fluechtlingsrat.de
bfr@ibu.de

Berlin

Flüchtlingsrat Berlin e.V.
Georgenkirchstraße 69-70
10249 Berlin
Tel.: 030 / 2 43 44-57 62
Fax: 030 / 2 43 44-57 63
www.fluechtlingsrat-berlin.de
bueno@fluechtlingsrat-berlin.de

Brandenburg

Flüchtlingsrat Brandenburg
Eisenhartstr. 13
14469 Potsdam
Tel. + Fax: 0331 / 71 64 99

Bremen

Verein Ökumenische Ausländerarbeit im Lande
Bremen e.V.
Faulenstr. 106
28195 Bremen
Tel. + Fax: 0421 / 16 92 84-0
VereinOekumAuslaenderarbeit@t-online.de

Hamburg

Flüchtlingsrat Hamburg
c/o Werkstatt 3
Nernstweg 32-34
22765 Hamburg
Tel.: 040 / 43 15 87
Fax: 040 / 4 30 44 90
www.fluechtlingsrat-hamburg.de
info@fluechtlingsrat-hamburg.de

Hessen

Hessischer Flüchtlingsrat
Frankfurter Str. 46
35037 Marburg
Tel.: 06421 / 16 69 02
Fax: 06421 / 16 69 03
www.fr-hessen.de
hfr@proasyl.de

Mecklenburg-Vorpommern

Flüchtlingsrat Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Postfach 11 02 29
19002 Schwerin
Tel.: 0385 / 5 81 57 90
Fax: 0385 / 5 81 57 91
flue-rat.m-v@t-online.de

Niedersachsen

Niedersächsischer Flüchtlingsrat
Langer Garten 23 B
31137 Hildesheim
Tel.: 05121 / 1 56 05
Fax: 05121 / 3 16 09
www.nds-fluerat.org
beratung@nds-fluerat.org

Nordrhein-Westfalen

Flüchtlingsrat NRW e.V.
Asienhaus Essen
Bullmannau 11
45327 Essen
Tel.: 0201 / 8 99 08-0
Fax: 0201 / 8 99 08-15
www.frnw.de
info@frnw.de

Rheinland-Pfalz

Arbeitskreis Asyl
Postfach 28 51
55516 Bad Kreuznach
Tel.: 0671 / 8 45 91 53
Fax: 0671 / 8 45 91 54
www.asyl-rlp.org
info@asyl-rlp.org

Saarland

Saarländischer Flüchtlingsrat e.V.
Kaiser-Friedrich-Ring 46
66740 Saarlouis
Tel.: 06831 / 4 87 79 38
Fax: 06831 / 4 87 79 39
www.asyl-saar.de
fluechtlingsrat@asyl-saar.de

Sachsen

Sächsischer Flüchtlingsrat e.V.
Kreischauer Str. 3
01219 Dresden
Tel.: 0351 / 4 71 40 39
Fax: 0351 / 4 69 25 08
www.saechsischer-fluechtlingsrat.de
sfrev@t-online.de

Sachsen-Anhalt

Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V.
Schellingstraße 3-4
39104 Magdeburg
Tel.: 0391 / 5 37 12 79
Fax: 0391 / 5 37 12 80
www.fr-sa.de
frsa-magdeburg@web.de

Schleswig-Holstein

Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.
Oldenburger Str. 25
24143 Kiel
Tel: 0431 / 73 50 00
Fax: 0431 / 73 60 77
www.frsh.de
office@frsh.de

Thüringen

Flüchtlingsrat Thüringen e.V.
Warsbergstr. 1
99092 Erfurt
Tel: 0361 / 2 17 27-20
Fax: 0361 / 2 17 27-27
www.fluechtlingsrat-thr.de
info@fluechtlingsrat-thr.de